März ist Bürgerentscheid +++ 21. März ist Bürgerentscheid +++ 21. März ist Bürgerentscheid +++ 21. März ist Bürgerentscheid +++ 21. März ist Bürgerentscheid +++ 21. März ist Bürgerentscheid

Wir sind für:

- **realistische Finanzplanung,** ohne Verschleierung der wahren Kosten.
- **Erhalt der kulturellen Vielfalt,** denn das KKH wird zur gefährlichen Konkurrenz für Stadttheater, Philharmonie und freie Kultur.
- **bessere Luft** und weniger Autoverkehr in der Innenstadt.
- **Erhalt der Zuschüsse** an Vereine und Schulen.
- **Für ein freies Klein-Venedig, frei von Beton und Blech, frei zur Nutzung durch die Bewohner unserer Stadt!**
- **Deshalb Nein zum Konzert- und Kongresshaus auf Klein-Venedig!**

Wir sind viele.

Die Bürgerinitiative „Nein zu Klein-Venedig“ wird von den unterschiedlichsten sozialen und politischen Initiativen und kulturellen Einrichtungen sowie von unzähligen Persönlichkeiten fast aller politischen Parteien, Lager und Strömungen getragen.

Initiatoren und Unterstützer dieser Bürgerinitiative:

Hendrik Auhagen, Angelika Bernecker, Günter Beyer-Köhler, Dr. Patrick Brauns, Angela Büsing, Joachim Felgenhauer, Klaus Frank, Johannes Fuchs, Karin Göttlich, Rudy Haenel, Rainer Hamp, Gerry Mayr, Peter Müller-Neff, Alfred Reichle, Holger Reile, Andreas Rogg, Dr. Jürgen Ruff, Dr. Peter Salomon, Dr. Günther Schäfer, Herbert Schaudt, Dr. Sabine Seeliger, Dr. Manfred Sernatinger, Bernd Sonneck, Marco Walter, Gabriele Weber, Hans-Joachim Weber, Gabi Wunderlich, u.a.

Kontakt:
Bürgerinitiative „Nein zu Klein-Venedig“
c/o Dr. Günther Schäfer (presserechtl. verantwortl.)
Leinerstr. 3, 78462 Konstanz

Informieren Sie sich im Internet:
www.nein-zu-klein-venedig.de

Schreiben Sie uns per E-Mail:
info@nein-zu-klein-venedig.de

Jeder Euro zählt:
Auch kleine Spenden für die Arbeit der Bürgerinitiative sind willkommen. Spenden-Bescheinigungen können leider nicht ausgestellt werden.
Kto-Nr 2 14 36 12-05, BLZ 692 910 00
Volksbank Konstanz, Kontoinh.: Karin Göttlich

Bürgerentscheid 21. März 2010

NEIN zum
Konzert- und Kongresshaus auf Klein-Venedig in Konstanz

Mitmachen und Politik korrigieren!

zu Klein-Venedig
NEIN

www.nein-zu-klein-venedig.de

Konzerthaus am Ende der Sackgasse?

Der Bau und Betrieb des Konzert- und Kongresshauses (KKH), das bestehende LAGO-Parkhaus, seine beschlossene Erweiterung und das neue KKH-Parkhaus mit zusammen über 1500 Stellplätzen lösen eine Verkehrslawine aus. Bodanstraße, Laube und Schnetztor-Kreuzung werden mit Blech, Lärm und Feinstaub zusätzlich belastet und verstopft.

Die Busse werden im Stau stecken bleiben.

Grüner Park statt Beton und Blech!

Wird Klein-Venedig zugebaut widerspricht dies dem international vereinbarten Schutz der Uferzone. Als grüner Bürgerpark und Festwiese der Konstanzer wäre Klein-Venedig verloren.

Unmittelbar am Trinkwasserspeicher Bodensee soll das KKH auf einer Mülldeponie voller gefährlicher Altlasten errichtet werden. Solche Großbauten dürfen die künftige Sanierung nicht verhindern.

Klein-Venedig soll als Naherholungsgebiet aufgewertet werden!

Schuldenberg für unsere Kinder?

Die Broschüre der Stadt Konstanz verschleiert die wahren Kosten. Der Kämmerer und der grüne OB sagen, die jährlichen Aufwändungen betragen 2,3 Millionen Euro für Zins und Tilgung und 300.000 Euro für den Betrieb. Das entspricht nicht den Erfahrungen, die andere Städte mit vergleichbaren Projekten machen.
Realität ist, dass Gemeinderat und Verwaltung bereits heute über Streichung von Investitionen in Schulen, Sportstätten und Sanierungen, über Steuererhöhungen und die Rücknahme von freiwilligen Zuschüssen diskutieren. Das kann Schulen, Kindergärten, Sport und Theater treffen – und selbstverständlich auch die Philharmonie.

Der Bau auf Klein-Venedig würde uns alle teuer zu stehen kommen!